

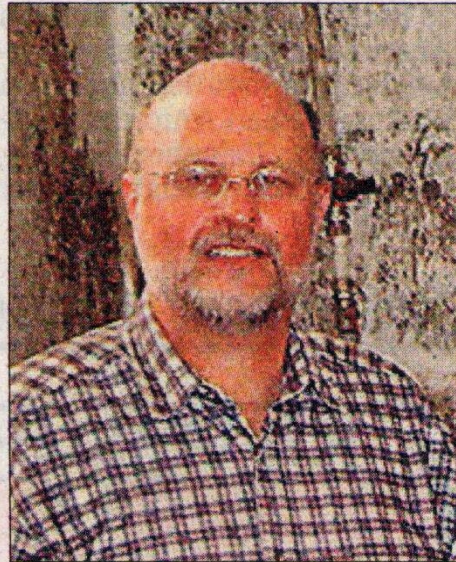
Sozialkantine Aninoasa wird bald fertig

Ortenauer Förderverein »Hilfe für Menschen« plant Eröffnung in rumänischem Ort Mitte August

Ortenau/Aninoasa (red/tom). Nach einer langen Planung und dreijähriger Bauzeit wird die Sozialkantine in der rumänischen Ortschaft Aninoasa (Siebenbürgen) voraussichtlich im August eröffnet werden. Das teilte der Ortenauer Förderverein »Hilfe für Menschen« mit. Der in Ohlsbach ansässige Verein organisiert seit vielen Jahren Spenden und Hilfstransporte.

25 bis 30 sozialschwache Schüler werden der Pressemitteilung zufolge während der Schulzeit in Aninoasa Mittagessen erhalten, für die sie nicht bezahlen müssen. Die Stiftung des Landes Baden-Württemberg hatte eine komplette Kucheneinrichtung finanziert.

Bereits seit einiger Zeit organisiert der Verein Hilfstransporte für den Ort, um den Neubauplan auf die Reine zu stel-



Gerhard Rudolf, Vorsitzender des Fördervereins »Hilfe für Menschen«.

Archivfoto

hard Rudolf Fliesen verlegt, der Einbau der Küche vorbereitet und die Hofeinfahrt für das Gebäude gestaltet.

Die Kleinstadt mit rund 4500

vor einigen Jahren habe sich die Situation verschärft, teilte Rudolf weiter mit. Für den Ortenauer Förderverein »Hilfe für Menschen« sei die Lage vor Ort prekär, in der Sozialkantine werden deshalb nicht nur Schüler, sondern auch ältere Menschen gespeist. Sie bekommen von dort Essen geliefert.

Das Gebäude der Sozialkantine soll auch für kulturelle Veranstaltungen genutzt werden. Das Offenburger Musikhaus Labianca hat deswegen ein gebrauchtes Klavier gespendet, das mit dem nächsten Transport nach Rumänien gebracht werden soll. Damit sollen musikalische Kinder die Möglichkeit zu einer entsprechenden und geförderten Ausbildung erhalten.

Der Ortenauer Förderverein »Hilfe für Menschen« weist darauf hin, dass die Um-

helm-Oberle-Stiftung und des Diakonischen Werks Baden nicht möglich gewesen wäre.

In vielen Jahren hatte der Verein auch Hilfstransporte mit Lebensmitteln, Bekleidung, Spielsachen und vielen Gütern des täglichen Bedarfs für die notleidenden Menschen in Aninoasa organisiert.

Lagerräume gesucht

Jetzt plagt den Verein trotz der Freude ein großes Problem: »Ende September müssen wir das von der Stadt Offenburg in der alten Bücherei zur Verfügung gestellte Lager räumen«, teilte Gerhard Rudolf mit. Weil derzeit keine alternativen Räume in Sicht seien, habe der Verein den Appell zu Sachspenden einstellen müssen. Deshalb hofft Rudolf auf Angebote aus der Ortenau, vor allem von Firmen und Gemeinden, die über